

„Der Blick für das Wesentliche“

Ein Teilnehmer des GISMA Weekend MBA über Inhalte und Ziele des Programms

Die berufliche Belastung als Consultant im Bereich Automotive ist hoch - ständig wechselnde Standorte sowie zahlreiche Projekte prägen das Arbeitsleben von Tim Martikke und lassen wenig Raum für Freizeit. Kein Grund für den jungen Wirtschaftsingenieur, sich gegen das MBA-Studium an der GISMA zu entscheiden: „Nach einem dreijährigen dualen Studium war es mein ausdrücklicher Wunsch, noch etwas draufzusatteln“. Da er sich nicht auf ein einzelnes Fachgebiet spezialisieren wollte, entschied er sich für ein generalistisches MBA Studium.

Auf einer Karriere-Messe in Frankfurt wurde Tim auf die GISMA aufmerksam. Bis zum Studienstart sollten dann noch einmal drei Jahre vergehen: „Das ungezwungene Gespräch mit einem Mitarbeiter der GISMA ist mir bis zu meiner endgültigen Zusage im Gedächtnis geblieben“. In seinen Entscheidungsprozess hat er mehrere deutsche Business Schools einbezogen. Zu den ausschlaggebenden Kriterien zählten für Tim das Ansehen der Schule bei führenden Unternehmen, die Akkreditierung des Programms und nicht zuletzt seine Eindrücke aus Gesprächen mit den Alumni. „An der GISMA hat mich der modulare Aufbau des Studiums überzeugt. Reizvoll war auch, bei Interesse an den Wahlkursen des Vollzeit- und des Executive MBA Programms teilnehmen zu können. So fiel die Entscheidung dann für die GISMA. Die zentrale Lage von Hannover und die gute Anbindung per Flugzeug und Bahn haben die ganze Sache abgerundet.“

Anfangs hat er sich schon die Frage gestellt, ob es der Business School tatsächlich gelingen würde, das Versprechen einer hohen Praxisorientierung und einer Bezugnahme auf aktuelle wirtschaftliche Problemstellungen einzuhalten – doch nach dem ersten Modul waren seine Zweifel verflogen. Erste Lernerfahrungen konnte er gleich im Arbeitsalltag anwenden: „Nach der Wirtschaftskrise sollte der Fokus auf individuelle Entwicklungspfade in meinem Unternehmen neu ausgerichtet werden. Dabei hat mit der Kurs „Organizational Behavior“ sehr weitergeholfen. Ich konnte die Problematik mit unserem Professor persönlich diskutieren und an Lerninhalte anknüpfen“.

Gemeinsam mit den Teilnehmern des International Masters in Management (IMM) Programms flog Tim zu einem Auslandsaufenthalt nach China. „Dieses andere MBA-Format war eine Herausforderung für mich, da es sich mit dem Wochenend-Programm überschneidet. Der Lerneffekt war allerdings ausgesprochen groß. Ich konnte mich mit gestandenen Managern unterschiedlichster Fachrichtungen austauschen und die Vorlesungen haben mir die Augen hinsichtlich China und seiner Wettbewerbsfähigkeit geöffnet.“

Und Tim findet noch weitere gute Gründe für einen MBA: „Durch das Studium verstehe ich jetzt das „Big-Picture“ eines Unternehmens und kann bei Bedarf in die Tiefe gehen“. Sein größtes Interesse galt dem Thema Finanzen, die er durch Case-Studies gut in einen praxisorientierten Kontext eingebunden fand. Eine besondere Erfahrung war für ihn die Teilnahme am Cruise Management Projekt. Gemeinsam mit einer Kommilitonin erarbeitete Tim ein 30-seitiges Papier und eine Präsentation, die im Wettbewerb mit 30 anderen Arbeiten standen. Die Präsentation seiner Arbeit vor Firmenvertretern der Schifffahrtsindustrie stellte den Abschluss dar, außerdem werden die Ergebnisse demnächst im Gabler-Verlag veröffentlicht.

Obwohl das berufsbegleitende MBA-Programm nur an circa achtzehn Wochenenden stattfindet, haben sich zwischen den Teilnehmern enge Freundschaften entwickelt. „Das wurde durch die Arbeit in unterschiedlichen Teams noch gefördert“, findet Tim. „Zusätzlich habe ich durch die Doppelbelastung Job und MBA gelernt, mich sowohl im Beruf als auch im Studium noch stärker auf das Wesentliche zu konzentrieren. Die Organisation seitens GISMA war durchgehend fabelhaft: Deadlines wurden eingehalten, Neuigkeiten im Vorfeld angekündigt und Wünsche erfüllt. Und nicht zuletzt war und ist die Vielzahl von Möglichkeiten, in andere MBA-Programme hinein zu schnuppern, gigantisch.“

Zur Person:

Tim Martikke (Wochenend-MBA-Jahrgang 2012) hat Wirtschaftsingenieurwesen studiert und arbeitet als Consultant im Bereich Automotive bei der P3 Group, einer Beratungsgesellschaft, in Gütersloh. Er steht gerne für Fragen per E-Mail zur Verfügung: tmartikke@gisma.com